



Protokoll

zur 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 29.6.2020, um 12:00 Uhr im Festsaal, Karlsplatz 13.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten UV-Sitzung
4. Genehmigung des Protokolls des ersten virtuellen Treffens der UV-Mandatar_innen als Anlage zum Protokoll der 3. Ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung HTU Wien
5. Berichte der Vorsitzenden
6. Menstruationsartikel
7. Härtefonds
8. Personalberatung Wirtschaftsbetriebe
9. Lehrveranstaltungen im Sommer
10. Jahresabschluss
11. Jahresvoranschlag
12. Grafisches Zentrum
13. Senat
14. Wahl des_der Referent_in für Bildung und Politik
15. Wahl des_der Referent_in für Sport
16. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
17. Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Thomas Traxler, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 12:07 Uhr.

Weiters stellt Thomas Traxler die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatäre_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 18 Mandatäre_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Es gibt eine Stimmübertragung von Hubert Hackl an Simon Los.

Ramon Rigal teilt mit, dass es einen Wechsel bei seiner Ersatzmandatarin gibt. Von Clara Hönlinger zu Simon Pfeifenberger.



TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Raphael Neuwirth merkt an, dass die Punkte Jahresabschluss 2019 und Jahresvoranschlag 2020/2021 seiner Meinung nach nicht abgestimmt werden können, da im HSG §40 Abs 4 steht, dass der JA und der JVA 2 Wochen vor Genehmigung im Sekretariat zur Einsicht aufliegen müssen. Das steht aber nicht auf der Homepage der HTU. Thomas Traxler erklärt, dass der JA und JVA 2 Wochen vor der Sitzung im Sekretariat aufgelegt sind. Es wird diskutiert, warum die Info zur Einsicht nicht auf der Homepage vermerkt wurde.

Lisa Korner stellt den Antrag auf 10 Minuten Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 12:31 Uhr wieder aufgenommen.

Thomas Traxler führt nochmal aus, dass die Mandatar_innen diese Dokument mit der Einladung zugesandt bekommen haben. Laut einer Rechtsauskunft kann der JA und JVA beschlossen werden.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.						
Abstimmungsergebnis	Pro	15	Contra	3	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						

Raphael Neuwirth besteht auf eine Namentliche Abstimmung Laut Satzung § 12 Abs. 4
Veronika Wladyga unterstützt dieses Vorhaben.

Die namentliche Abstimmung ist dem Protokoll angehängt. Das Ergebnis ist wie folgt:

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.						
Abstimmungsergebnis	Pro	15	Contra	3	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Raphael Neuwirth merkt an, dass sein Name auf S.14 1x falsch geschrieben ist und dass anstatt „bessert aus“ „adaptiert“ in seiner Meldung stehen soll.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 2. UV-Sitzung mit den oben genannten Änderungen						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						



**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 1. Virtuellen Sitzung der UV-
Mandatar_innen als Anlage zum Protokoll der 3. Ordentlichen Sitzung der
Universitätsvertretung HTU Wien**

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 1. Virtuellen Sitzung der UV						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 5 Berichte der Vorsitzenden

Lisa Korner berichtet:

Lehrveranstaltung „Tätigkeiten im Zusammenhang mit Covid-19“

Die ECTS für Covid-19 bezogene Tätigkeiten sollen über eine Freifach-LVA ausgestellt werden. Es werden noch Richtlinien erstellt werden, welche Regeln wann man Anspruch auf diese ECTS hat. Wenn man diese erfüllt, bekommt man ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt.

Lehre im WS

Es wurde andiskutiert, wie die Lehre im WS weitergeht. Große LVA sollen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht stattfinden. Angedacht ist ein Hybridmodell aus Präsenz und Distanz Lehre. Dazu wurde und wird auch das Lecture-tube ausgebaut.

Es soll ein Katalog herausgegeben werden wie die Lehrenden die LVA im WS abhalten können.

Zutritt TU Gebäude

Der Zutritt zu den TU- Gebäuden ist seit Montag 22.06 wieder frei. Es werden allerdings nach wie vor Passierscheine ausgestellt, um nachzuvollziehen können, welche Personen bei welcher Prüfung waren um im Falle eine Infektion durch Covid-19 dies zurückverfolgen zu können. Die HTU ist gerade dabei, die Regelungen für den HTU Großraum und die Referate zu finalisieren, damit die Studierenden zeitnahe wieder auf der Uni lernen können.

Antonia Niedermann fragt nach, wo die Tätigkeitsberichte der Referate und Fachschaften sind, da die Mandatere_innen diese mit Ende des Geschäftsjahres erhalten sollen. Er erkundigt sich, ob es möglich ist, dass diese in Zukunft den Mandatar_innen zugeschickt werden können. Lisa Korner erklärt, dass noch nicht alle beim Vorsitz eingelangt sind. Und ob es reicht, wenn in Zukunft diese per Mail an die Mandatar_innen geschickt werden. Darauf wurde sich geeinigt.

Raphael Neuwirth merkt an, dass manche Protokolle der UV-Sitzungen nicht online sind. Lisa Korner entgegnet, dass man sich das anschaut und dann die fehlenden Protokolle hochladen wird.

Raphale Neuwirth möchte wissen, welche Projekte im Letzen Geschäftsjahr gefördert wurden. Simon Pfeifenberger erkundigt sich, ob er die Projekte aus dem Projekttopf der Referate und Studienvertretungen oder die Projekte der HTU Projektförderung wissen



möchte. Raphael Neuwirth ist sich jetzt nicht sicher, welche Projekte er genau wissen wollte. Er schaut das nochmal nach.

Raphael Neuwirth erkundigt sich nach dem Stand des Ally Projekt. Lisa Korner erläutert den aktuellen Stand und dass das Projekt 2021 bei den Studierenden ausgerollt werden soll.

Auch möchte Raphael Neuwirth wissen, warum es in letzter Zeit so wenig Aktivität auf den Social Media Kanälen der HTU gegeben hat. Thomas Traxler erläutert, dass es keinen bestimmten Grund dafür gibt.

Raphael Neuwirth fragt nach, wie der Stand der Dinge ist mit den Geschlechterneutralen Toiletten. Thomas Traxler erzählt, dass es von Seiten des Rektorats diese in nächster Zeit auf den Standorten errichtet werden sollen. Am Campus Karlsplatz soll es auch schon eine geben.

Raphael Neuwirth fragt wie der aktuelle Stand bezüglich dem Feminismus Seminar ist. Die Umsetzung hat sich leider Pandamiebedingt verzögert. Aber das Konzept wäre schon fertig.

TOP 6 **Menstruationartikel**

Thomas Traxler erläutert, dass dieser TOP und die nächsten 3 schon im virtuellen Treffen besprochen wurden, und heute nur mehr die Abstimmung durchzuführen ist.

Barbara Leckel liest den Antrag vor.

„Die HTU setzt sich dafür ein, dass auf allen Frauen*- und Genderneutralen-Toiletten der der TU Wien mit kostenlosen Menstruationsartikel ausgestattet werden. Hierzu sollen gemeinsam mit der TU Wien externe Kooperationspartner*innen gefunden werden, die eine möglichste rasche Umsetzung dieser Maßnahme ermöglicht. Bei der 3. Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien berichtet der Vorsitz über den aktuellen Umsetzungsstand des Projektes.“

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen zu dem Antrag.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags.						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.						

Raphael Neuwirth bietet eine Telefonnummer von einer Kontaktperson bezüglich Menstruationsartikel an.



TOP 7 Härtefonds

Auch dieses Thema wurde im virtuellen Treffen besprochen.
Barbara Leckel liest den Antrag vor.

„Die HTU stockt den Härtefonds im Bedarfsfall um bis zu 100.000 Euro auf, solange die Härtefonds Sonderregelung SS 2020 Covid-19 in Kraft ist. „

Die Fraktion der tu*basis an der TU Wien ersucht um Auskunft auf folgende Fragen:

- Wie viele Härtefondsanträge sind bis 20.06.20 bei der HTU eingegangen?
- Wie viele Anträge wurden bis zu diesem Zeitpunkt bearbeitet?
- Wie vielen Anträgen wurde stattgegeben und wie viel Geld wurde bis dato an die Antragsteller_innen ausgezahlt?
- Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die Bearbeitungszeit der Anträge zu verkürzen?
- Wie ist folgender Satz auf der Webseite der HTU Wien im FAQ zum Härtefonds gemeint:
„Wenn man nachfragt verzögert sich dadurch die Bearbeitung.“?
Entstehen direkte Konsequenzen für diejenigen Studierenden, die sich nach dem Status ihres Antrages erkunden?
- Wurden Verzögerungen mit den Antragsteller_innen persönlich kommuniziert?

Barbara Leckel antwortet, dass im Sommersemester 20 bis jetzt 44 Anträge gestellt wurden. Ihres Wissens nach sind auch alle bearbeitet. Alle Sachbearbeiter_inne des Sozialreferats haben bei der Bearbeitung mitgeholfen.

Antonia Niedermann fragt, wie man mit dem Härtefonds umgehen will, falls es im Herbst nochmal eine Welle kommt? Barbara Leckel antwortet, dass es zurzeit noch keine Überlegungen gibt, was ist, wenn es nochmal eine Corona Welle kommt. Das Rektorat der TU hat dem Härtefonds 45.000,- Euro zugeführt und wird auch die Hälfte des Betrags der Auszahlungen bis zur letzten Sitzung im Sommersemester übernehmen.

Marlene Kohlberger fragt nach, ob es eine maximal und minimal Grenze bei der Auszahlung des Härtefonds gibt. Barbara Leckel erklärt, dass es max. 1500,- Euro gibt. Ob es eine Mindestauszahlung gibt, ist sie sich nicht sicher. Sie wird das beim Sozialreferat nachfragen.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 8 Personalberatung Wirtschaftsbetriebe



Thomas Traxler liest den Antrag vor.

„Die Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien beauftragt die Firma Lindlpower gemäß dem beiliegenden Angebot vom 08. April 2020 mit der Personalberatung für die Findung der Nachfolge der Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien. „

Antonia Niedermann fragt, ob es schon Ergebnisse gibt. Lisa Korner antwortet, dass es 80 Bewerbungen auf die Stelle gab. Aber es dauert noch, bis es eine Auswahl gibt. Deweiteren fragt Antonia Niedermann wie zufrieden der Vorsitz mit der Personalberatung ist. Nach Auskunft von Lisa Korner sind sie zufrieden. Die Kommunikation funktioniert gut.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	2
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 9 Lehrveranstaltungen im Sommer

Barbara Leckel liest den Antrag vor.

„Die Universitätsvertretung der TU Wien möge den Willen bekunden:
Der Vorsitz der HTU nimmt Kontakt mit dem Vizerektor für Studium und Lehre auf und setzt sich für die Abhaltung von sensiblen Pflichtlehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter in den Sommermonaten Juli, August, September 2020 ein. Für besondere Problemfälle soll auch eine mögliche zusätzliche Abhaltung im Wintersemester 2020/21 angesprochen werden.“

Thomas Traxler unterbricht die Sitzung für 5 Minuten. Die Sitzung wird um 13.28 wieder aufgenommen.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 10 Jahresabschluss

Simon Pfeifenberger ist als Vertreter des Wirtschaftsreferats anwesend und erläutert den Jahresabschluss.

Raphael Neuwirth stellt einen Antrag auf Vertagung des TOP aus den Gründen, die er schon bei TOP 1 ausgeführt hat.



Simon Pfeifenberger erklärt, warum der JA abgestimmt werden kann, obwohl die Einsichtnahme nicht auf der Homepage angekündigt wurde.

Raphael Neuwirth, Veronika Wladyga und Leon Scheufler beantragen eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten. Die Sitzung wird um 13.51 wieder aufgenommen.

Antrag: Raphael Neuwirth

Antrag auf Vertagung des TOP						
Abstimmungsergebnis	Pro	3	Contra	13	Enthaltung	2
Der Antrag wurde abgelehnt						

Protokollierte Wortmeldung von Leon Scheufler und Veronika Wladyga:

"Da die Rechtmäßigkeit der Abstimmung nicht abschließend geklärt ist, enthält sich die tu*basis bei der Abstimmung des Jahresabschlusses, sowie bei der Abstimmung des Jahresvoranschlags"

Simon Pfeifenberger stellt den Antrag den Jahresabschluss 2019 zu genehmigen

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags von Simon Pfeifenberger						
Abstimmungsergebnis	Pro	11	Contra	1	Enthaltung	6
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Raphael Neuwirth besteht auf eine Namentliche Abstimmung laut Satzung § 12 Abs. 4
Veronika Wladyga unterstützt dieses Vorhaben.

Die namentliche Abstimmung ist dem Protokoll angehängt. Das Ergebnis ist wie folgt:

Antrag auf Genehmigung des Jahresabschluss 2019						
Abstimmungsergebnis	Pro	11	Contra	1	Enthaltung	6
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 11 Jahresvoranschlag

Simon Pfeifenberger erläutert den Jahresvoranschlag.

Er beantwortet folgende Fragen:

Raphael Neuwirth möchte wissen, wie hoch die Rücklagen sind.

- Das findet man im Jahresabschluss. Sie betragen 2362740,61€.

Marlene Kohlberger fragt, wie der Härtefonds im JVA berücksichtigt ist.

- In der Bilanz ist es ein eigenes Verrechnungskonto, deswegen scheint der Härtefonds im JVA nicht extra auf.



Antonia Niedermann fragt, was bei dem Posten ÖH Wahl alles budgetiert ist.

- Es sind die Kosten für die Wahlkommission (Verpflegung, Urnenanmietung, Büromaterial, uä) und Kosten der ÖH Bundesvertretung wegen dem EWAS.

Die folgenden Fragen von Antonia Niedermann werden schriftlich beantwortet, da nicht alle Unterlagen zur Verfügung stehen, um es in der Sitzung zu beantworten.

- Z161 Aufwand Universitätsvertretung- was beinhaltet das alles?
- Z141 Gibt es eine Aufschlüsselung nach Referaten und Studienvertretungen
- Warum ist das Ergebnis negativer als letztes Jahr?

Raphael Neuwirth stellt den Antrag auf Vertagung des TOP.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags von Raphael Neuwirth						
Abstimmungsergebnis	Pro	3	Contra	13	Enthaltung	2
Der Antrag wurde abgelehnt .						

Simon Pfeifenberger stellt den Antrag den Jahresvoranschlag 20/21 zu genehmigen.

Raphael Neuwirth besteht bei der Abstimmung der Genehmigung des JVA auf eine Namentliche Abstimmung laut Satzung § 12 Abs. 4

Veronika Wladyga unterstützt dieses Vorhaben.

Die namentliche Abstimmung ist dem Protokoll angehängt. Das Ergebnis ist wie folgt:

Antrag auf Genehmigung des Jahresvoranschlag 20/21						
Abstimmungsergebnis	Pro	12	Contra	1	Enthaltung	5
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 12 Graphisches Zentrum

Thomas Traxler unterbricht die Sitzung für 5 Minuten. Die Sitzung wird um 14.24 Uhr wieder aufgenommen.

Bei diesem TOP werden sehr vertrauliche Daten bekannt gegeben und besprochen deswegen stellt Thomas Traxler den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit						
Abstimmungsergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						

Hubert Hackl kommt um 14.31 Uhr zur Sitzung und übernimmt sein Mandat von Simon Los.



Antrag: Simon Pfeifenberger

Die UV möge den Vertrag in der vorliegenden Form genehmigen, mit dem Zusatz, dass die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung vertretungsbefugte Person dazugefügt wird.

Abstimmungsergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	2
----------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

Ramon Rigal merkt an, dass Ronja Lenger bei dem TOP im Raum hätte bleiben können, weil sie als Studienvertreterin Rede- und Antragsrecht hat.

TOP 13 Senat

Lisa Korner teilt mit, dass 2 Hauptmitglieder zurückgetreten sind und diese ersetzt werden müssen. Clara Hönlinger und Boryana Badinska sind zurückgetreten. Neue Hauptmitglieder sind Lisa Korner und Katharina Schäfer. Es gibt auch ein neues Ersatzmitglied, Luca Eichler.

Lisa Korner stellt den Antrag:

Die HTU entsendet in den Senat die folgenden Mitglieder:

Hauptmitglieder	Ersatzmitglieder
<ul style="list-style-type: none"> • Katharina Schäfer • Ramon Rigal • Lisa Korner • Thomas Traxler • Daniela Markova • Tim Crailsheim 	<ul style="list-style-type: none"> • Doris Havlik • Christoph Grüner • Boryana Badinska • Hubert Hackl • David Kaufmann • Simon Los • Lukas Wurth • Luca Eichler • Christoph Kronberger

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags

Abstimmungsergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	2
----------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

TOP 14 Wahl des_der Referent_in für Bildung und Politik

Auf die Stelle des Referenten hat sich Lukas Wurth beworben. Er ist anwesend und stellt sich vor. Dann beantwortet er die Fragen der Mandatar_innen.

Wahl:

Thomas Traxler erklärt wie die Wahl abläuft und welche Angaben auf den Stimmzetteln als gültig und ungültig gelten.

Ja Stimmen 14
Nein Stimmen 4



Ungültige Stimmen 0

Lukas Wurth nimmt die Wahl an.

Antonia Niedermann stellt den Antrag die Stimmzettel zu vernichten.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						

Michael Scheicher und Christoph Kronberger waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Danach sind sie wieder bei der Sitzung erschienen.

Raphael Neuwirth fragt, wo die Ausschreibung veröffentlicht wurde. Thomas Traxler erklärt, dass diese auf der Homepage der HTU veröffentlicht wurde. Raphael Neuwirth merkt an, dass man in Zukunft versuchen könnte es auf mehr Plätzen zu veröffentlichen, damit sich mehr Leute bewerben. Thomas Traxler antwortet, dass man das überlegen kann, wenn sich niemand bewirbt oder die Bewerber_innen nicht entsprechen.

TOP 15 Wahl des_der Referent_in für Sport

Lukas Baumgartner hat sich für die Stelle beworben. Leider kann er nicht persönlich erscheinen.

Lisa Korner liest seine Bewerbung vor.

Wahl:

Thomas Traxler erklärt wie die Wahl abläuft und welche Angaben auf den Stimmzetteln als gültig und ungültig gelten.

Ja Stimmen 12
Nein Stimmen 6
Ungültige Stimmen 0

Lukas Baumgartner wird zu einem Späteren Zeitpunkt gefragt, ob er die Wahl annimmt.

Antonia Niedermann stellt den Antrag die Stimmzettel zu vernichten.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	0



Der Antrag wurde **angenommen**.

TOP 7 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Thomas Traxler unterbricht die Sitzung für 10 Minuten. Die Sitzung wird um 15:48 Uhr wieder aufgenommen.

Antonia Niedermann verlässt die Sitzung um 15:43 Uhr. Es sind 17 Mandatar_innen anwesend.

Marlene Kohlberger erklärt, dass der Antrag gemeinsam von VSSTÖ und GRAS eingebracht wird.

Sie liest den Antrag vor.

CORONA-SEMESTER ALS NEUTRALE SEMESTER.

Die Corona-Krise ist die größte Krise der Zweiten Republik und stellt die gesamte Gesellschaft vor riesige Herausforderungen. Sie wirkt sich insbesondere auch auf Student_innen aus, denn sie sind besonders von finanziellen Problemen betroffen. Viele haben ihre Jobs verloren, können nicht auf staatliche Unterstützung zurückgreifen und haben oftmals auch kein familiäres Netz, das in dieser Krise unterstützen könnte. Verschärfend kommt hinzu, dass es gerade für (vormals) geringfügig Beschäftigte keine staatlichen Unterstützungsleistungen, wie etwa die Kurzarbeit, gibt.

Obwohl manche Lehrveranstaltungen mehr oder weniger problemlos mittels Distance Learning über die Bühne gehen konnten, liefen doch einige Lehrveranstaltungen anders als geplant. Die Entscheidungsträger_innen sprechen von einem neutralen Semester und gleichzeitig davon, dass das Semester wie geplant absolviert werden kann bzw. soll.

Doch wir Studierende wissen, dass das nicht der Fall ist. Distance Learning funktioniert nur teilweise, bei LVAs mit Anwesenheitspflicht, wie z.B. Labore, wurden lange keine Alternativen aufgezeigt. Prüfungen wurden verschoben oder überhaupt abgesagt, die Vorlesungsfreie Zeit im Sommer ist eliminiert worden. Damit ist ganz klar: Dies ist kein normales Semester, und wird es auch nicht mehr werden.

Um zu verhindern, dass Student_innen aufgrund der Corona-Krise ihre Studien abbrechen und arbeiten müssen, soll sich die HTU in Zukunft noch stärker dafür einsetzen, dass finanzielle und sonstige Barrieren, wie etwa Zugangsbeschränkungen, abgebaut werden. Besonders wichtig ist in diesem Fall ein Erlass beziehungsweise eine Rückerstattung der Studiengebühren an die Studierenden, sodass das aktuelle Sommersemester 2020 und das kommende Wintersemester 2020 / 2021 gebührenfrei bleiben. Nachdem Lehrveranstaltungen und Prüfungen in der aktuellen Situation nur in eingeschränktem Ausmaß stattfinden können, sollen den Student_innen aus der aktuellen Situation keine Nachteile erwachsen. Deswegen



sollen allen Student_innen zwei Toleranzsemester zugutekommen, die auch in anderen Bereichen, wie Beihilfen und Aufenthaltsberechtigungen, berücksichtigt werden sollen.

Als Studierendenvertretung ist es die Aufgabe der HTU, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen und Druck auf die Entscheidungsträger_innen der TU Wien auszuüben, damit dies geschieht.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU setzt sich auf allen Ebenen gegenüber der TU Wien für den Erlass der Studiengebühren und die nachträgliche Rückzahlung dieser für das aktuelle Sommersemester 2020 und das kommende Wintersemester 2020/21 ein.
- Die HTU setzt sich gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung gegenüber dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für die Rückerstattung beziehungsweise den Erlass der Studiengebühren für das aktuelle Sommersemester 2020 und das kommende Wintersemester 2020 / 2021 ein.
- Die HTU setzt sich gegenüber der TU Wien und gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung gegenüber dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für zwei Toleranzsemester für alle Student_innen ein.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						

Raphael Neuwirth bringt folgenden Antrag ein:

Flexibilität der Studierenden erhöhen:

Verpflichtende Aufzeichnung von Online-Vorlesungen.

Die Corona-Pandemie hat viele Studierende vor viele neue Probleme gestellt und zugleich den regulären Unibetrieb völlig auf den Kopf gestellt. Lehrveranstaltungen wurden verschoben, nicht abgehalten oder auf Online-Veranstaltungen umgestellt. Dabei setzten manche Vortragenden auf Online-Vorlesungen, um Ihre Lehrinhalte zu vermitteln, andere wiederum stellten Aufzeichnungen von sich selbst online, damit die Studierenden die Lehre besser in ihren Alltag integrieren können. Gerade Studierende, die neben dem Studium arbeiten müssen, sind oft auch von einem derartigen Angebot abhängig und profitieren von der ihnen zur Verfügung gestellten Flexibilität. Eine Flexibilität, die ihnen bei reinen Online-Vorlesungen jedoch nicht angeboten wird.

Die TU Wien bietet den Lehrenden für ihre technische Umsetzung ihrer Online-Vorlesungen die Software Zoom und Go-To-Meeting bereit. Beide bieten den Vortragenden die



Möglichkeit die Vorlesung mittels Knopfdrucks aufzuzeichnen, welche anschließend für alle Studierenden einfach online zur Verfügung gestellt werden kann. Manche Vortragenden machen bereits von dieser Möglichkeit gebraucht, andere wiederum verzichten auf diese und erschweren so eine bessere Vereinbarkeit zwischen Studium und Arbeit und allgemein gesprochen einer höheren Flexibilität im Studium.

Es sollte daher ein großes Anliegen der Studierendenvertretung sein, dass dieser unkomplizierte Vorteil einer höheren Flexibilität im Studium und besseren Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Studium möglichst rasch umgesetzt wird.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Das Vorsitzteam der HTU nimmt Kontakt mit dem Rektorat auf und setzt sich bei diesem für verpflichtende Aufzeichnung und Veröffentlichung von Online-Lehrveranstaltungen ab dem Wintersemester 2020 ein.
- Das Vorsitzteam informiert bei der 4. ordentlichen UV-Sitzung über den aktuellen Stand.

Diskussion über Wortlaut des Antrags. Es wird empfohlen diesen abzuändern.

Gegenantrag Thomas Leithner:

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Das Vorsitzteam der HTU nimmt Kontakt mit dem Rektorat auf und setzt sich bei diesem für verpflichtende Aufzeichnung und Veröffentlichung von Pflicht-Vorlesungen (LVA-Typ VO) ab dem Wintersemester 2020 ein. Das Vorsitzteam informiert bei der 4. ordentlichen UV Sitzung über den aktuellen Stand.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Gegenantrags von Thomas Leithner						
Abstimmungsergebnis	Pro	13	Contra	4	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						

Der Gegenantrag wurde angenommen. Der Hauptantrag ist gefallen.

Raphael Neuwirth stellt folgenden Antrag:

Studierendenfreundliche Prüfungen:

Zeitslots der Präsenzprüfungen nach hinter versetzen!

Seit dem 2. Juni sind Präsenzprüfungen an der TU Wien wieder möglich. Das erarbeitete Sicherheitskonzept sieht dabei vor, dass Prüfungen zur während bestimmter Zeitslot



stattfinden dürfen, um die Sicherheit aller Personen zu maximieren. Um auch genügend Zeit für Desinfektionen zwischen den Prüfungen zu haben wurden daher von der TU Wien folgende Zeitslots definiert:

8:00 – 10:00

11:30 – 13:30

15:00 – 17:00 (bzw. Open-End)

Vor allem der Zeitslot, der um 8:00 beginnt stellt Studierende vor größere Probleme. Breit diskutiert wird dieses Phänomen vor allem bei Schüler*innen und eine Verschiebung des Schulbeginns von etwa 8:00 auf 9:00 (vgl. Tertilt 2018) und lässt sich auch auf Studieren übertragen (vgl. Randler 2010) wie auch diverse Gespräche mit Studierenden unterschiedlicher Fakultäten zeigen.

Damit die Studierenden bei ihren Prüfungen die bestmögliche Leistung erbringen können, ist es notwendig, dass der Beginn auf frühestens 9:00 gesetzt wird und somit alle Zeitslots um eine Stunde nach hinten verschoben werden, damit die Corona- Sicherheitsbestimmungen auch eingehalten werden können.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Das Vorsitzteam der HTU Wien setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass die Zeitslots der Präsenzprüfungen während der Corona-Sicherheitsbestimmungen um eine Stunden nach hinten verschoben werden und daher wie folgt aussehen: 9:00 – 11:00; 12:30 – 14:30; 16:00 – 18:00 (Open End)
- Das Vorsitzteam der HTU setzt sich dafür ein, dass dieses Vorhaben so rasch als möglich umgesetzt wird und die Adaptierungen bereits in den Sommermonaten 2020 eingeführt werden.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Raphael Neuwirth stellt folgenden Antrag:

MENSA-ESSEN – BIOLOGISCH, REGIONAL, SAISONAL UND FAIRTRADE



Das Angebot der Mensen sollte höchsten sozialen und ökologischen Kriterien entsprechen. Das an einzelnen Standorten immer mehr Nachhaltigkeit forciert wird, ist sehr begrüßenswert, doch reicht aus zwei Gründen nicht weit genug:

Der soziale Aspekt der Produktionsbedingungen der Lebensmittel wird oft nicht mitgedacht. Das zeigt sich beispielsweise darin, dass viele Mensen noch nicht auf Fairtrade-Kaffee und -Kakao umgestiegen sind. Der Weltmarktpreis für Kaffee und Kakao unterliegt starken Schwankungen, plötzlicher Preisverfall gefährdet die Existenz vieler Bäuer_innen. Durch Fairtrade-Produkte erhalten die Kaffee- und Kakaooperativen einen Mindestpreis für die gelieferten Produkte, der ein existenzsicherndes Einkommen für die harte Arbeit garantiert sowie für soziale Projekte eine Prämie.

Zugleich werden Nahrungsmittel weltweit importiert. Die langen Transportwege verursachen Schadstoffe und tragen direkt zur Klimakrise bei. Regionale und saisonale Lebensmittel jedoch würden die Transportwege verkürzen und Landwirt_innen in Österreich unterstützen. Selbst wenn importierte Produkte kostengünstiger sind, geht das in vielen Fällen zulasten der Qualität. Wenn die Produkte erntefrisch eingekauft würden, müssten die Lebensmittel nicht extra konserviert werden und würden dadurch nicht wichtige Inhaltsstoffe verlieren. Die Johannes Kepler Universität in Linz beschäftigt sich bereits seit letztem Jahr gemeinsam mit der Österreichischen Mensenbetriebsgesellschaft damit, täglich biologische und regionale Lebensmittel anzubieten und ist hier als klares Vorbild zu nennen.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU setzt sich gezielt mit den Themen biologischer, regionaler, saisonaler und Fairtrade-Lebensmittel auseinander.
- Die HTU sich gegenüber den Mensen und gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung insbesondere gegenüber der Österreichischen Mensenbetriebsgesellschaft dafür ein, dass in den Mensen an allen Standorten der TU Wien biologische, regionale und saisonale Lebensmittel zur Zubereitung der Gerichte verwendet und diese Gerichte zu fairen Preisen verkauft werden. Wenn Produkte wie Kaffee oder Kakao nicht regional und saisonal bezogen werden können, so ist trotzdem auf höchste soziale und ökologische Standards zu achten. Insbesondere sollen diese Produkte auf Fairtrade-Produkte umgestellt werden.

Ramon Rigal stellt den Antrag auf Vertagung der Abstimmung.

Kontrarede Thomas Leithner.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags auf Vertagung



Abstimmungsergebnis	Pro	11	Contra	0	Enthaltung	6
Der Antrag wurde angenommen .						

Raphael Neuwirth bringt folgenden Antrag ein:

Queere Sichtbarkeit an der TU Wien: Regenbogenfahne muss hängen bleiben!

Jedes Jahr im Monat Juni wird der Pride-Month gefeiert. Dieser Monat steht im Zeichen der queeren Community und soll unter anderem ein Zeichen gegen ihre eingeschränkten Rechte und jahrelange Unterdrückung und Kriminalisierung sein. Das Symbol der queeren Bewegung und des Pride-Month stellt dabei der Regenbogen bzw. die Regenbogenfahne dar. Viele Unternehmen, Behörden, Institutionen, aber auch Bildungseinrichtungen setzten im Juni ein wichtiges Zeichen für Gleichberechtigung, Sichtbarkeit und Akzeptanz indem sie in dem ihnen möglichen Rahmen während des gesamten Pride-Month eine Regenbogenfahne hissen.

Die TU Wien schloss sich dieser wichtigen Symbolik zu Beginn des Pride-Month an, in dem sie eine Regenbogenfahne am Karlsplatz hisste. Wie bei einer Begehung des Resselparkes am 16.6.2020 jedoch zeigte, verschwand diese plötzlich vom Fahnenmast und wurde durch eine andere Flagge der TU Wien ersetzt. Zwar hängt seit 22. Juni 2020 die Regenbogenfahne erneut vor dem Hauptgebäude der TU Wien am Karlsplatz, jedoch war über eine Woche dieses wichtige Zeichen für sehr viel Studierende nicht existent.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU Wien erfragt beim Rektorat der TU Wien die Beweggründe warum die Regenbogenfahne vor dem Hauptgebäude abgehängt wurde.
- Die HTU Wien setzt sich gegenüber der TU Wien ein, dass ab dem Kalenderjahr 2021 durchgehend während des gesamten Pride-Month Juni eine Regenbogenfahne vor dem Hauptgebäude der TU Wien am Karlsplatz gehisst wird.

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Raphael Neuwirth bringt folgenden Antrag ein:

Eine demokratische UV: Überarbeitung der Satzung



Vergleicht man die Satzung der Universitätsvertretung der TU Wien mit den Satzungen anderer Hochschulvertretungen oder der ÖH Bundesvertretung, so ist stark auffällig, dass viele demokratische Punkte nicht existent sind. So regelt die Satzung dieses der UV TU Wien z.B. weder Satzungen, noch sieht sie Referatsberichte für Mandatar_innen vor oder ein Hearing der Referent_innen. Es zeigt sich also, dass ein dringender Handlungsbedarf besteht, damit mehr demokratische Prozesse innerhalb der UV der TU Wien möglich sind.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

Die UV der TU Wien richtet eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Raphael

Neuwirth ein, welche sich mit einer Demokratisierung der Satzung

auseinandersetzt. Da eine solche Arbeitsgruppe nicht in der Satzung der UV

der TU Wien geregelt ist, richten sich die Rahmenbedingungen nach §13(1)

der Satzung der ÖH Bundesvertretung, die wie folgt lautet:

Zusätzlich zu den Ausschüssen können zeitlich befristete, beratende Arbeitsgruppen mit einem klaren Arbeitsauftrag mit einfacher Mehrheit eingerichtet werden. Für diese sind von jeder Liste zwei [Vertreter_innen] zu nominieren. Gleichzeitig mit der Einrichtung wird die Leitung der Arbeitsgruppe bestimmt. Nominierungen in Arbeitsgruppen erfolgen durch die einzelnen [Listensprecher_innen]. Eine stellvertretende Ausübung eines Arbeitsgruppenmandates durch Ersatzpersonen für eine Arbeitsgruppensitzung, die durch die [Listensprecher_in] oder das Mitglied des Ausschusses nominiert werden, ist möglich. Diese Nominierung gilt nur für die jeweilige Arbeitsgruppensitzung.

Gabriele Urban bringt einen Gegenantrag ein:

„Der Vorsitz der HTU Wien verpflichtet sich dazu die Satzung der HTU Wien zu evaluieren, insbesondere in Hinblick auf die Demokratisierung. In diesen Prozess werden alle Mandatar_innen der UV sowie die Fachschaften eingebunden.“

Diskussion über die Rahmenbedingungen der Arbeitsgruppe. Man versucht einen gemeinsamen Antrag zu formulieren.

Thomas Traxler unterbricht die Sitzung für 10 Minuten: Die Sitzung wird um 16:40 Uhr wieder aufgenommen.

Während der Sitzungsunterbrechung hat man sich nicht auf die Rahmenbedingungen der Arbeitsgruppe einigen können. Raphael Neuwirth würde lieber seinen Antrag abstimmen lassen.

Antrag: Thomas Traxler



Antrag auf Abstimmung des Gegenantrags						
Abstimmungsergebnis	Pro	11	Contra	5	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						

Der Gegenantrag wurde angenommen. Damit ist der Hauptantrag gefallen.

Raphael Neuwirth bringt folgenden Antrag ein:

RASSISMUS IST KEINE MEINUNG – BLACK LIVES MATTER.

Die Ermordung von George Floyd durch einen Polizisten und der darauffolgende Sturm der Entrüstung haben eindrücklich gezeigt, wie allgegenwärtig Rassismus in den USA ist. Rassismus ist allerdings ein globales Problem. Auch in Österreich und insbesondere an österreichischen Hochschulen sind Menschen institutionellem Rassismus und struktureller Diskriminierung ausgesetzt.

Als Hochschüler_innenschaft an der TU Wien können wir nicht nur ein Zeichen gegen jede Form von Rassismus setzen, sondern aktiv handeln. Rassismus tötet – überall auf der Welt. Es liegt an uns, auf dieses gesamtgesellschaftliche Problem aufmerksam zu machen und uns auf die Seite der Betroffenen zu stellen. Sagen wir dieser toxischen Ideologie gemeinsam den Kampf an.

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU solidarisiert sich mit der weltweiten Black Lives Matter-Bewegung.
- Bis zur ÖH-Wahl 2021 bietet die HTU einen Workshop an, der sich mit dem Thema „Rassismus an der Hochschule“ auseinandersetzt und Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Studierendenvertreter_innen bietet. Sollte dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht persönlich stattfinden können, organisiert die HTU alternativ einen digitalen Workshop oder Vortrag.

Gabriele Urban stellt den Antrag auf Vertagung der Abstimmung.

Kontrarede Raphael Neuwirth

Antrag: Thomas Traxler

Antrag auf Abstimmung des Antrags auf Vertagung						
Abstimmungsergebnis	Pro	11	Contra	4	Enthaltung	2
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP

Allfälliges



**Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an
der Technischen Universität Wien
1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 8 - 10**

Thomas Leithner teilt mit, dass er mit seinem Master demnächst fertig wird und sich somit von der Universitätsvertretung verabschiedet. Er bedankt sich bei den Mandatar_innen und dem Vorsitz für die gute Zusammenarbeit.

Thomas Traxler sagt, dass die nächste Sitzung für den 17.7.2020 geplant ist. Auch Ende August soll es eine weitere Sitzung geben.

Keine weiteren Wortmeldungen, Thomas Traxler beendet die Sitzung um 16:59 Uhr.

Datum

Datum

Lisa Korner

1. Stv. Vorsitzende der HTU

Manuela Binder

Protokollführerin

Anwesenheitsliste 3. UV-Sitzung am 29.6.20

Mandatarinnen, Mandatare

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

	anw.	fehlt
Thomas Traxler	✓	
Hubert Hackl		
Gregor Mayr		✓
Tanja Katharina Steger		
Elke Mayr	✓	
Marian Koller	✓	
Boryana Badinska		
Lisa Korner	✓	
Ramon Rigal	✓	
Alexander Stiedl	✓	
Gabriele Urban	✓	
Christoph Kronberger	✓	

Los

	anw.
Daniel Colin-Hernandez	
Wolfgang Mann	
Franziska Mayr	
Micheal Scheicher	✓
Alexandra Steininger	
Barbara Leckel	✓
Lukas Bürstmayr	
Clara Hönlinger	
Simon Los	

Grüne und Alternative StudentInnen

	anw.	fehlt
Raphael Neuwirth	✓	

	anw.
Eva Mühlberger	

Aktionsgemeinschaft

	anw.	fehlt
Thomas Leithner	✓	

	anw.
Thomas Pronebner	

TU*basis

	anw.	fehlt
Fedora Herzog		
Leon Scheufler	✓	

	anw.
Veronika Wladyga	✓
Hannah Luca Kögler	

JUNOS

	anw.	fehlt
Maximilian Oberhammer	✓	

	anw.

VsStÖ

	anw.	fehlt
Antonia Niedermann	✓	
Marlene Kohlberger	✓	

	anw.
Marie Pointner	
Philipp Schrodtt	

Weitere Anwesende:

Wirtschaftsreferat

Stimmübertragung an Simon Los

Nameutliche Abstimmung TOP 2

Anwesenheitsliste UV-Sitzung am

Mandatarinnen, Mandatare

FACHSCHAFTSLISTE

Thomas Traxler
~~Hubert Hackl~~ *Simon Los*
 Gregor Mayr
 Tanja Katharina Steger
 Elke Mayr
 Marian Koller
 Boryana Badinska
 Lisa Korner
 Ramon Rigal
 Alexander Stiedl
 Gabriele Urban
 Christoph Kronberger

Ja Nein

anw.	fehlt
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ständiger Ersatz

Daniel Colin-Hernandez
 Wolfgang Mann
 Franziska Mayr
 Micheal Scheicher
 Alexandra Steininger

 Barbara Leckel
 Lukas Bürstmayr
 Clara Hönlinger

 Simon Los

Ja Nein

anw.
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Grüne und Alternative StudentInnen

Raphael Neuwirth

anw.	fehlt
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Eva Mühlberger

anw.
<input type="checkbox"/>

Aktionsgemeinschaft

Thomas Leithner

anw.	fehlt
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Thomas Pronebner

anw.
<input type="checkbox"/>

TU*basis

Fedora Herzog
 Leon Scheufler

anw.	fehlt
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Veronika Wladyga
 Hannah Luca Kögler

anw.
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>

JUNOS

Maximilian Oberhammer

anw.	fehlt
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

anw.
<input type="checkbox"/>

VsStö

Antonia Niedermann
 Marlene Kohlberger

anw.	fehlt
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Marie Pointner
 Philipp Schrod

anw.
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Weitere Anwesende:

Wirtschaftsreferat

+ 15

- 3

Nameutliche Abstimmung TOP 10

Anwesenheitsliste UV-Sitzung am

Mandatarinnen, Mandatare

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

	+	-
	anw.	fehlt
Thomas Traxler	X	
Hubert Hackl <i>Simon Los</i>	X	
Gregor Mayr		
Tanja Katharina Steger		
Elke Mayr	X	
Marian Koller	X	
Boryana Badinska		
Lisa Korner	X	
Ramon Rigal	X	
Alexander Stiedl	X	
Gabriele Urban	X	
Christoph Kronberger	X	

	+	-
	anw.	fehlt
Daniel Colin-Hernandez		
Wolfgang Mann		
Franziska Mayr		
Micheal Scheicher	X	
Alexandra Steininger		
Barbara Leckel	X	
Lukas Bürstmayr		
Clara Hönlinger		
Simon Los		

Grüne und Alternative StudentInnen

	anw.	fehlt
Raphael Neuwirth		X

	anw.
Eva Mühlberger	

Aktionsgemeinschaft

	anw.	fehlt
Thomas Leithner		

	anw.
<i>Ewahl</i> Thomas Pronebner	

TU*basis

	anw.	fehlt
Fedora Herzog		
Leon Scheufler		

	anw.
Veronika Wladyga	
<i>Ewahl.</i> Hannah Luca Kögler	

JUNOS

	anw.	fehlt
Maximilian Oberhammer		

	anw.
<i>Ewahlhaltung</i>	

VsStö

	anw.	fehlt
Antonia Niedermann		
Marlene Kohlberger		

	anw.
<i>Ewahl.</i> Marie Pointner	
<i>Ewahl.</i> Philipp Schrod	

Weitere Anwesende:

Wirtschaftsreferat

+ 11 - 1 E 6

TOP 11

	-	~	+
Thomas Traxler			X
Simon Los			X
Michael Scheicher			X
Elke Mayr			X
Barbara Leckel			X
Lisa Korner			X
Ramon Rigol			X
Alexander Stiedl			X
Gabriele Urban			X
Christoph Kronberger			X
Raphael Neuwirth	X		
Thomas Leithner		X	
Veronika Wladysa		X	
Leon Scheutler		X	
Maximilian Oberhammer			X
Antonia Niedermann		X	
Marlene Kohlberger		X	
Florian Koller			X
	1	5	12